

# VERWALTUNGSPROGRAMM 2020 - 2025

## Gemeinde Villnöß



Erstellt am 3. September 2020 gemeinsam mit den Kandidaten/innen  
der Südtiroler Volkspartei für die Gemeinderatswahlen 2020  
und den Ortsgruppen von Villnöß und Teis



**Inhalt**

I. Grundsätze für die Gemeindepolitik in Villnöß..... 2

II. Verwaltungsprogramm für die Gemeinde Villnöß..... 3

    1. Der Mensch im Mittelpunkt..... 3

    2. Für einen attraktiven Lebensraum in Villnöß ..... 4

    3. Das Prinzip der Partnerschaft..... 7

    4. Gute Chancen auch in Zukunft..... 8

    5. Im Dienste der Villnösser Bevölkerung..... 9

## I. GRUNDSÄTZE FÜR DIE GEMEINDEPOLITIK IN VILLNÖß

Unter dem Motto **“Gemeinsam für Villnöß”** stellen die SVP-Ortsgruppen von Villnöß und Teis das Verwaltungsprogramm zu den Gemeinderatswahlen 2020 vor.

Die meisten Villnösser/innen fühlen sich ihrer **Heimatgemeinde** eng verbunden. In dieser Dorfgemeinschaft schlägt das Herz der Bürgerinnen und Bürger, die mit viel **Einsatz und Verantwortungsgefühl** an ihrer Gemeinde mitbauen. Sie gestalten das Tal und erhalten es lebenswert, festigen die Werte der Solidarität, der Familie, der Menschlichkeit, der Kultur und der Tradition. Unsere blühende Gemeinde ist auch das Ergebnis der wertvollen Arbeit der Gemeindeverwaltung im Einklang mit allen Bürgerinnen und Bürgern.

Die Südtiroler Volkspartei (SVP) leistet, mit dem breiten Vertrauen der Bevölkerung ausgestattet, seit Jahrzehnten starke Basisarbeit in den Gemeinden und trägt damit die **Hauptverantwortung für die Entwicklung der Heimat**. In den Gemeinderäten und Gemeindeausschüssen sorgen die gewählten Volksvertreter/innen der Südtiroler Volkspartei für eine gute, bürgernahe und effiziente Verwaltung.

Die Weichen für eine gute **Zukunft** zu stellen und auch in Zukunft Problemlösungen zu finden, ist Aufgabe der Südtiroler Volkspartei und ihrer Kandidaten/-innen, die von der Bevölkerung die Verantwortung für die Arbeit in der Gemeinde übertragen bekommen. Die Gemeinderäte sollen ein echtes **Spiegelbild unserer Gesellschaft** sein: Je ausgewogener alle sozialen Schichten darin vertreten sind, umso besser können die Gesamtanliegen der Bevölkerung vertreten werden.

## **II. VERWALTUNGSPROGRAMM FÜR DIE GEMEINDE VILLNÖß**

Ziel der Südtiroler Volkspartei von Villnöß und Teis ist es, die Gemeinde Villnöß als Gemeinschaftswerk von Bevölkerung und gewählten Vertretern zu gestalten und auch auf Gemeindeebene mit der Bevölkerung und für die Bevölkerung zu arbeiten und diese in wichtige Entscheidungen mit einzubinden.

Für eine konkrete Verwaltung der Gemeinde Villnöß in den kommenden fünf Jahren setzt sich die Südtiroler Volkspartei folgende 5 Schwerpunkte für eine gute Zukunft von Villnöß.

### **1. Der Mensch im Mittelpunkt**

Die Veränderung in der Gesellschaft, der Wandel der Lebensbedingungen, das Miteinander alter und neuer Werte sowie veränderte Rahmenbedingungen in der Wirtschaft und im sozialen Bereich erfordern neue Maßnahmen. Einerseits bedarf die Familie als Fundament der Südtiroler Gesellschaft des besonderen Schutzes und der besseren Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mit den Entwicklungsmöglichkeiten von Familien, im Besonderen auch der Jugend und der älteren Generation, sind nahezu alle Fragen eng verknüpft, die sich uns in den nächsten Jahren stellen werden. Daher muss auch eine zukunftsorientierte Gemeindepolitik in all ihren Bereichen familienfreundlich ausgerichtet sein. Andererseits muss es für alle Generationen in den unterschiedlichsten Lebensphasen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten geben, die das individuelle und das gesellschaftliche Wohlergehen stärken.

Die Südtiroler Volkspartei tritt für eine mündige Gemeindebevölkerung ein, die an den Entscheidungen mitwirkt, umfassend informiert wird, Eigeninitiativen entwickelt und das Schicksal von Villnöß mitträgt und mitgestaltet. Zwischen gewählten Volksvertretern/-innen und Bürger/-innen muss ständige Dialogbereitschaft und kritische Auseinandersetzung das konstruktive Verhältnis bestimmen. Dem Wunsch nach mehr Mitsprache und Mitgestaltung vieler Bürger/-innen will die SVP verstärkt Rechnung tragen. Die Leitung der Geschicke unseres Tales ist nicht nur Aufgabe der gewählten Vertreter/-innen, sondern aller Menschen in Villnöß, die durch aktive Mitarbeit dazu beitragen.

Im Besonderen werden folgende Schwerpunkte berücksichtigt:

- Die Maßnahmen zur Umsetzung der Familienpolitik werden bei uns in Villnöß beibehalten bzw. weiter ausgebaut (Kleinkindbetreuung, Schülerbeförderung, Mensadienst, Freizeitbetreuung, Spiel- und Sportplätze zur Freizeitgestaltung werden instand gehalten bzw. errichtet und den neuesten Anforderungen angepasst).
- Unterstützung der Jugendarbeit und Schaffung bzw. Instandhaltung von zeitgemäßen Strukturen. Einbindung der Jugendlichen in die Dorfgemeinschaft.
- Unterstützung der Seniorenarbeit und Ausbau der erforderlichen Strukturen und Dienste (Alters- und Pflegeheim mit modernen Wohnformen, offene Tagesstätten, Essen auf Rädern, ...).

## 2. Für einen attraktiven Lebensraum in Villnöß

Villnöß bietet einen attraktiven **Lebensraum**. Das weitgehend intakte soziale Leben fußt nicht zuletzt auf dem unverzichtbaren **Ehrenamt**, in das sich zahlreiche Menschen auch in Villnöß einbringen. Die Möglichkeiten, an der Gestaltung der Heimat aktiv mitzuwirken, die Naturnähe und der Bezug zur Landschaft machen den Mehrwert aus. Deshalb sollen Menschen in unserem Tal weiterhin gezielt und kraftvoll unterstützt werden.

Der Erhalt einer intakten **Umwelt** und somit der Heimat gilt als eine der wichtigsten Aufgaben der heutigen Zeit. **Natur und Landschaft** sind natürliche Reichtümer und bilden die wesentliche Voraussetzung für die weitere wirtschaftliche Entwicklung des Tales. Wichtigstes Ziel bleiben die Erhaltung und die Verbesserung der **Lebensqualität** für künftige Generationen. Diese müssen Hand in Hand gehen mit gesunder **wirtschaftlicher Entwicklung, sozialer Sicherheit** und persönlicher Entfaltungsmöglichkeit für jede Bürgerin und jeden Bürger.

Der **Umweltschutz** bleibt ein vorrangiges Anliegen der SVP, wobei verstärkt auf erneuerbare **Energie** gesetzt wird. Ein Hauptaugenmerk gilt der **Land- und Forstwirtschaft**, die zum einen die Menschen mit gesunden Lebensmitteln, Biomasse und Baumaterialien versorgt und zum anderen der Villnösser **Kulturlandschaft** ihr unverwechselbares Gesicht gibt.

Von besonderer Bedeutung sind und bleiben eine umsichtige **Raumplanung**, gute und sichere **Anbindungen** im verkehrstechnischen Bereich, moderne **Infrastrukturen** sowie die rasche, flächendeckende Versorgung mit schnellem **Internet** (möglichst Glasfaser) als unverzichtbare Voraussetzung für eine positive Entwicklung.

Dazu folgende Schwerpunkte:

- Erarbeitung einer längerfristigen raumplanerischen Dorfentwicklung (Wohnbau, Gewerbe, Tourismus, Verkehrsstrukturen, Parkplätze, Gehsteige, Abbau architektonischer Barrieren, Überarbeitung der Bauordnung, ...).
- Nachhaltige Lösung von Verkehrs- und Parkproblemen (Lenkungssystem). Der Mensch soll in den Mittelpunkt gerückt werden. Sichere Gehwege zu Schulen und Freizeiteinrichtungen, überdachte Bushaltestellen, beleuchtete Fußgängerübergänge, Fahrradwege, Umfahrungen für den Schwerverkehr (z.B. Coll- und St.Valentin-Umfahrung).
- Schaffung von attraktiven Wohnbauzonen/Wohnmöglichkeiten in den Dorfzentren.
- Steigerung der Aufenthaltsqualität in den Dörfern durch Begegnungszonen und ansprechender Gestaltung in Form eines abgestimmten Gesamtkonzeptes.
- Verbesserung und Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes.
- Instandhaltung und Austausch alter Teilstücke für die Trink- und Löschwasserversorgung. Unterstützung für die Realisierung einer Beregnungsleitung
- Weitere Nutzung der natürlichen Ressourcen zur Erzeugung sauberer Energie (Photovoltaikanlagen, Wasserkraft, ...).
- Vermeidung von Verschmutzungen aller Art (Umwelt-, Wasser-, Luft-, Lärm-, Licht- und Strahlenverschmutzung).
- Weiterhin Förderung von Müllvermeidung bzw. Mülltrennung.
- Ausbau des schnellen Internets auch in den entlegenen Gemeindegebieten.
- Maßnahmen gegen den Ausverkauf der Heimat und Anhebung der Quotenregelung im geförderten Wohnbau.
- Maßnahmen zum Erhalt der Kulturlandschaften und der wertvollen Ensembles nur im Konsens mit den Betroffenen.



- Gute und sichere Energieversorgung.

### 3. Das Prinzip der Partnerschaft

Heimat und **Tradition** schaffen **Identität** und damit die Voraussetzung für Offenheit, Aufgeschlossenheit, Selbstbewusstsein und Verständnis in der Begegnung mit allen Mitbürgern/-innen. Der Charakter unserer Heimat erfordert auf Gemeinde- und Ortsebene den bedingungslosen Einsatz in allen Fragen der **Sprache**, der **Bildung**, der **Schule**, der **Kultur** und des **Brauchtums**. Unsere Muttersprache muss auf Gemeindeebene verteidigt und in ihrer Anwendung gefördert werden. Sprache und Kultur festigen das Selbstbewusstsein und die Identität des Einzelnen und der Gemeinschaft.

Im Sinne einer ausgewogenen Politik unterstützt die Südtiroler Volkspartei die **Sozialpartnerschaft**, in der sich die Interessen der Arbeitnehmer/-innen, der Wirtschaft und der Landwirtschaft vereinen, mit dem Ziel die Lebensqualität zu steigern. Einige der großen Fragen der Zeit sind die **Bewältigung der Wirtschaftskrise** und entsprechende Maßnahmen, **soziale Gerechtigkeit**, **Arbeitsplätze mit Zukunft**, der Wandel in den **Familien** sowie Zuwanderung und Integration. Gelebte Sozialpartnerschaft baut auf gemeinsamen Werten auf und ist im konstruktiven Dialog bemüht, tragfähige **Zukunftsmodelle** zu entwickeln. Sowohl die Sammelpartei als auch die soziale Marktwirtschaft sind erfolgreiche Modelle für die Zukunft.

Dazu folgende Schwerpunkte:

- Schulen, Kindergärten und Vereinshäuser werden den neuen Erfordernissen angepasst.
- Die Strukturen der Vereine werden von der Gemeinde instand gehalten und die ehrenamtliche Vereinstätigkeit nach Möglichkeit gefördert.
- Kulturdenkmäler und Einrichtungen des Tales (Kirchen, Kapellen, Wegkreuze, Bildstöcke, Mineralienmuseum, Bibliotheken, Naturparkhaus, usw.) werden soweit als möglich erhalten.
- Weiterhin wird darauf geachtet, dass Fraktions-, Weiler- und Flurnamen nicht verschwinden, sondern der Nachwelt als geschichtliches Erbe erhalten bleiben.
- Unterstützung bei der Erstellung einer Dorfchronik für das Villnößtal.



#### 4. Gute Chancen auch in Zukunft

Ebenso wie gelebte Sozialpartnerschaft ist eine funktionierende Wirtschaft unverzichtbare Grundlage jedes erfolgreichen Gemeinwesens. Die SVP bekennt sich zur sozialen **Marktwirtschaft** mit der klaren Rahmenbedingung ökologischer, gesellschaftspolitischer und ethischer Natur. Villnöß ist nur dann echte Heimstatt, wenn sie der ansässigen Bevölkerung **Arbeit, Sicherheit** und **Fortschritt** bietet. Dabei sind sichere **Arbeitsplätze**, verfügbarer **Wohnraum**, eine funktionierende **Nahversorgung**, Entfaltungsmöglichkeiten, solide **Betriebe**, moderne **Wirtschaftsstrukturen**, vertretbare **Steuern** sowie gesicherte **soziale Leistungen** in einer intakten **Umwelt** wichtiger denn je. Eine erfolgreiche Wirtschaft mit zukunftsorientierten Arbeitsplätzen steht deshalb auch in Zukunft im Mittelpunkt der SVP-Gemeindepolitik. Grundlage dafür sind gute Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Der Bereich Wirtschaft muss mit unternehmerischem Geist behandelt werden, um unser Tal zukunftsorientiert in den Wirtschaftsraum Südtirol einzubinden. Im Rahmen ihrer Zuständigkeiten und finanziellen Möglichkeiten wird die Gemeinde eine gesunde und umweltverträgliche **wirtschaftliche** und **touristische Entwicklung** im Tal unterstützen und fördern. Sie wird zu diesem Zweck mit Nachdruck darauf hinarbeiten, dass man den heimischen Unternehmen die Voraussetzungen schafft, sich im Tal zu entfalten, zu qualifizieren und zu konkurrenzfähigen Betrieben entwickeln. Die bestehenden Arbeitsplätze sollen erhalten und neue für die einheimische Bevölkerung geschaffen werden. Zur Ankurbelung von **Betriebsneugründungen** und **Privatinitiativen** wird die Gemeinde auch künftig der Bevölkerung bei administrativen Schwierigkeiten verstärkt **Hilfestellung** gewähren. Es soll auch die Zusammenarbeit mit den örtlichen Verbänden verstärkt und nach neuen und besseren Fördermitteln und -möglichkeiten für die Wirtschaft gesucht werden.

Dazu folgende Schwerpunkte:

- Die Umsetzung des Tourismusentwicklungskonzepts (TEK) wird von der Gemeinde gefördert und gilt bevorzugt für ortsansässige Interessierte. In zweiter Linie werden auch Interessierte von auswärts unterstützt.
- Umsetzung der Eurac-Studie
- Etablierung des Naturtourismus/Ökotourismus.

- Stärkung des Wintertourismus. Erhaltung/Ausbau der bestehenden Wintersportanlagen, besonders des Skiliftes, und eine Verbesserung der Anbindung an größere Skigebiete.
- Das UNESCO Weltnaturerbe “Dolomiten“, im Besonderen der Naturpark Puez-Geisler, wird erhalten und die Synergien daraus sollen nachhaltig und in positiver Hinsicht der Villnösser Wirtschaft und Bevölkerung zugutekommen.
- Die anstehenden Projekte wie Themenwege, Genossenschaft Eisacktaler Weißwein, Alpine Pearls... sollen weiterverfolgt und vorangetrieben werden. Weiters sollen Projekte zur Förderung von lokalen Kreisläufen unterstützt werden (z. B. Villnösser Brillenschaf und Graues Geisler Rind)
- Die Taleinfahrt soll attraktiv und einladend gestaltet werden (z. B. künstlerische Gestaltung der BBT-Zulaufstrecke-Brücke und des dortigen Kreisverkehrs)
- Die Gemeinde vergibt die öffentlichen Arbeiten nach Möglichkeit an einheimische Betriebe oder schreibt sie in Gewerken aus.
- Bei Bedarf Ausweisung von Handwerker- bzw. Gewerbezon

## 5. Im Dienste der Villnösser Bevölkerung

Die Gemeindeverwaltung steht im **Dienst** der gesamten Gemeindebevölkerung. Ihr oberstes Ziel ist es, effizient, bürgernah und in allen Erscheinungsformen klar und transparent zu arbeiten. Sie informiert die Bevölkerung und bezieht sie bei wichtigen Entscheidungen mit ein. Es gilt, die beste **Dienstleistung** für die Menschen vor Ort zu bieten. Die Südtiroler Volkspartei ist in ihrem Selbstverständnis für alle Bürgerinnen und Bürger da und fühlt sich verpflichtet, das unmittelbare Lebensumfeld der Menschen zukunftsweisend zu gestalten. Die SVP stellt für die Verwaltung der Gemeinde erfahrene, fachlich geschulte und politisch überzeugte Frauen und Männer, denen das Wohl und der Frieden der **Gemeinschaft** das wichtigste Anliegen sind.

Oberste Zielsetzung der SVP-Gemeindepolitik bleibt, die Geschicke der Gemeinde mit Hausverstand und Offenheit zu leiten, wobei stets der **Einklang** der verschiedenen **Interessen** im Vordergrund steht. Es gilt, für die gesamte

Bevölkerung gute Dienstleistungen zu angemessenen **Kosten** zu bieten und die **Steuergelder** sorgsam zu verwenden.

Dazu folgende Schwerpunkte:

- Größere Projekte der Gemeinde werden zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Im Rahmen einer eigenen Aussprache mit den zuständigen Vertretern der Gemeinde und den Planern erhalten die interessierten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, eventuelle Verbesserungsvorschläge einzubringen bzw. Bedenken zu äußern.
- Auf Wunsch der Verbände und Vereine wird eine Aussprache zwischen Vertretern der Gemeindeverwaltung und Vertretern der interessierten Verbände, Vereine und Gruppierungen einberufen, die ihnen die Möglichkeit eröffnet, Wünsche und Anliegen an die Gemeindeverwaltung heranzutragen.
- Um den Wünschen der Bevölkerung entgegen zu kommen, werden auch weiterhin periodisch Sprechstunden mit dem Bürgermeister und den Gemeindereferenten abgehalten (auch nach Terminvereinbarung).
- Unterstützung von Initiativen zur besseren Zusammenarbeit aller Fraktionen, um dem Fraktionsdenken entgegenzuwirken.
- Die Herausgabe der Informationsblätter "Der Rufen" und "Teiser Blattl" wird weiterhin unterstützt und als Informationsmittel genutzt.
- Die Gemeinderatssitzungen werden weiterhin in ortsüblicher Weise bekannt gegeben.
- Jährlich wird mindestens eine Bürgerversammlung abgehalten und dabei allen Bürgern die Möglichkeit gegeben, sich über die Verwaltungstätigkeit zu informieren und eventuelle Wünsche und Beanstandungen anzubringen. Anstatt oder zusätzlich zu den Bürgerversammlungen können auch sogenannte Bürgerstammtische in den einzelnen Fraktionen oder andere Formen der Bürgerbeteiligungen angeboten werden.
- Der Gemeinderat soll nach Möglichkeit aufgewertet und in Entscheidungsprozesse mehr eingebunden werden.
- Der Gemeinderat trifft sich öfters zu informellen Ratssitzungen bzw. zu Klausurtagungen zusammen mit den Mitgliedern der SVP-Ortsausschüsse.

- Die Informations- und Kommunikationsnetze sowie die elektronische Gemeinde-Infostelle (E-Government bzw. Homepage) sollen ständig aktualisiert und weiterentwickelt werden.

Die SVP gestaltet gemäß dem Motto dieses Verwaltungsprogrammes **“GEMEINSAM FÜR VILLNÖSS”** Politik für ALLE Menschen in unserer Gemeinde.

Gezeichnet für die SVP-Ortsgruppen von Villnöß und Teis und für die Kandidatinnen und Kandidaten der SVP

Ortsobmann von Villnöß

Ortsobfrau von Teis

Lukas Profanter

Christine Psailer

Villnöß, im September 2020